

# Ökoaktionsplans 2020-2025

## Ökomodell-Region Nordhessen

### BioRegio— Börse Nordhessen

Die Ökomodell-Regionen in Hessen tragen zur Ausweitung des Ökolandbaus in Hessen bei und setzen mit den regionalen Akteuren Projekte zur Förderung von Erzeugung, Vermarktung, Absatz und Umweltbildung um. Dabei liegt ein Projektschwerpunkt im Auf- und Ausbau bioregionaler Wertschöpfungsketten.

Mit der BioRegio-Börse schafft die Ökomodell-Region Nordhessen im Format einer B2B-Börse (Business-to-Business-Börse) eine Plattform für Anbieter von Bio-Erzeugnissen und potentiellen Abnehmer in Nordhessen, das die Regionen Waldeck-Frankenberg, Schwalm-Eder, Hersfeld-Rothenburg, Werra-Meißner sowie Stadt und Landkreis Kassel umfasst. Im Mittelpunkt stehen Bio-Produkte aus regionaler Erzeugung und Verarbeitung sowie Unternehmen der Außerhausverpflegung (AHV) und Handel.

### Ziele

Die BioRegio-Börse bietet regionalen Bio-Erzeuger- und Verarbeitungsbetrieben die Möglichkeit, sich mit Kantinen und Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, Gastronomie aber auch inhaber-geführten Bio- und Hofläden sowie mit dem Bio-Großhandel zu vernetzen. Ziel ist der Auf- und Ausbau neuer Vertriebswege für Bio-Erzeugnisse in der Region, die Steigerung der Wertschöpfung und somit die Förderung regionaler Wirtschaftsstrukturen. Neue, auf Dauer angelegte Lieferbeziehungen stärken nicht nur die Bio-Betriebe in der Region. Sie ermöglichen auch die Erhöhung des Anteils bioregionaler Lebensmittel bei der Zubereitung von Speisen und Menüs in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung. Eine Erweiterung des Sortiments von Bio-Erzeugnissen in inhabergeführten Bio- und Hofläden wird ebenfalls angestrebt.



Erzeuger im Gespräch mit interessierten Unternehmen (Quelle: S.Flörke)

### Auftragnehmer:

[Verein für Ökologische Landwirtschaft e.V./  
Ökomodell-Region Nordhessen  
Nordbahnhofstraße 1a  
37213 Witzenhausen

### Ansprechpartner:

Daniela Schwarz  
Projektkoordination  
• 05542 – 98 1627  
• schwarz.modellregion@uni-kassel.de

### Laufzeit:

ab 2022

### Finanzierung:

ÖMR Nordhessen

### Weitere Informationen:

[www.oekomodellregionen-hessen.de](http://www.oekomodellregionen-hessen.de)



Direktlink zu den Fördergrundsätzen für  
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen  
des Hessischen Ökoaktionsplans



## Umsetzung

Regionale Akteure aus den Bereichen Handel, Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie bietet die BioRegio-Börse eine Plattform zum Kennenlernen regionaler Bio-Erzeugnisse und deren Qualitäten, zur direkten Absprache mit Erzeugern sowohl zu möglichen/gewünschten Vorverarbeitungsgrad als auch zu Liefermengen, -preisen und zur Logistik.

Folgende Teilaufgaben ergeben sich bei der Organisation der halbtägigen Veranstaltung

(1) Akquise von Ausstellern (Bio-Erzeuger:innen, Bio-Verarbeiter:innen), (2) Akquise von Fachbesuchern (Ladner, regionale Großhändler, Gastronomen, Betreiber von Kantinen, Köche der Gemeinschaftsverpflegung). Dafür wurden zielgruppenspezifische Kommunikationsstrategien für Aussteller und Fachbesucher entwickelt sowie (3) ein Fachprogramm für die Veranstaltung entwickelt (Projektvorstellung mit Podiumsdiskussion, interaktives Rad zur Regionalität).

Bei der ersten BioRegio-Börse im Juni 2022 präsentierten ca. 20 Aussteller mehr als 70 Fachbesuchern erfolgreich ihre Bio-Erzeugnisse. Eine Umfrage im Anschluss an die Veranstaltung ergab, dass Erzeuger und Abnehmer ein positives Fazit zogen: mehr als 80 % bekamen neue Kontakte, bei denen das Potential für neue Lieferbeziehungen als hoch eingeschätzt wurde. Eine weitere Umfrage neun Monate nach der Veranstaltung ergab, dass sich tatsächlich neue Lieferbeziehungen (20 % der Befragten) entwickelt haben. Zusätzlich haben sich andere Synergien in Folge ergeben, beispielsweise in Form gemeinsamer Logistik und Lieferumfang.

## Learnings

Das Format der BioRegio-Börse eignet sich sehr gut, um „Bietende“ und „Suchende“ zu vernetzen, regionale Bio-Produkte vorzustellen und neue Vertriebswege zu besprechen.

Trotz eines positiven Feedbacks der Teilnehmenden haben sich schlussendlich nur wenige Lieferbeziehungen etabliert. Hemmnisse liegen vor allen Dingen im geringen Lieferumfang, beispielsweise an kleine Läden. Öfters wurde auf die Strukturen des Großhandels als Konkurrenz gerade in Bezug auf die Abnahme von Gastronomie oder die Gemeinschaftsverpflegung verwiesen, die bevorzugt aus einer Hand bestellen. Kleine, regionale Erzeuger mit einem eher geringen Liefervolumen stehen zusätzlich vor logistischen Herausforderungen. Die BioRegio-Börse bietet daher auch Bio-Erzeugern untereinander eine gute Möglichkeit zur Vernetzung, um sich beispielsweise für ein größeres Lieferangebot und für die Logistik zusammen zu schließen.

## Auftragnehmer:

Verein für Ökologische Landwirtschaft e.V./  
Ökomodell-Region Nordhessen  
Nordbahnhofstraße 1a  
37213 Witzenhausen

## Ansprechpartner:

Daniela Schwarz  
Projektkoordination  
• 05542 – 98 1627  
• schwarz.modellregion@uni-kassel.de

## Laufzeit:

ab 2022

## Finanzierung:

ÖMR Nordhessen

## Weitere Informationen:

[www.oekomodellregionen-hessen.de](http://www.oekomodellregionen-hessen.de)

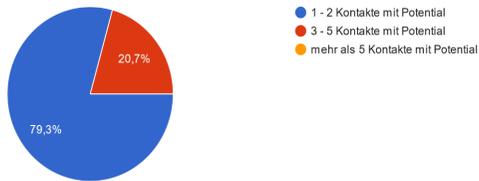


Direktlink zu den Fördergrundsätzen für  
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen  
des Hessischen Ökoaktionsplans



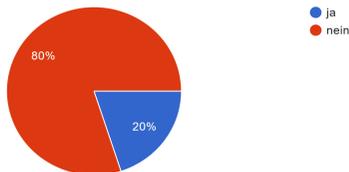
Wie viele dieser Kontakte haben das Potential, dass sich daraus Lieferbeziehungen entwickeln?

29 Antworten



Welche Entwicklung gab es inzwischen? Haben sich tatsächlich eine/mehrere neue Lieferbeziehungen etabliert/eingspielt?

15 Antworten



Umfrage 1: Potential für neue Lieferbeziehungen direkt nach der Börse;

Umfrage 2 nach neun Monaten: Haben sich tatsächlich neue Lieferbeziehungen entwickelt?

Nach der Durchführung der ersten BioRegion-Börse in Nordhessen wurden folgende Verbesserungspotentiale für die Umsetzung kommender Börsen zusammengetragen:

- 1) Neben dem inhabergeführten Einzelhandel sollten auch der Bio-Großhandel in Nordhessen und den angrenzenden Nachbar-regionen (auch über die Hessische Landesgrenze hinaus) als potentielle Partner gewonnen werden
- 2) Innerhalb der jeweiligen Fachsparten sollten jeweils mehrere Fachbesuchergruppen gleichzeitig für die Veranstaltung akquiriert werden, um mehr Austausch, Vernetzung und letztendlich mehr regionale Lieferbeziehungen anzustoßen
- 3) Die Ansprache der Zielgruppen sollte überarbeitet und spezifiziert werden
- 4) Bei der Akquise der Fachbesuchern sollten Behörden, Verbände und Zusammenschlüsse stärker als bisher mit einbezogen werden
- 5) Das Rahmenprogramm mit Inputs sowohl für Aussteller als auch Fachbesucher sollte parallel zur Börse stattfinden (Speaker, Fachreferenten, Project Slam, Podiumsdiskussion)
- 6) Ein Stand mit Gründern der Universität Kassel (Ökologische Agrarwissenschaften) könnte innovative Ansätze aus der Region Nordhessen bieten (z.B. Triebwerk, Tofufaktur, Ackerwinde)
- 7) Neu entstandene und ausgebaute Lieferwege sollten regelmäßig bei Ausstellern und Abnehmern erfragt werden

## Auftragnehmer:

Verein für Ökologische Landwirtschaft e.V./  
Ökomodell-Region Nordhessen  
Nordbahnhofstraße 1a  
37213 Witzenhausen

## Ansprechpartner:

Daniela Schwarz  
Projektkoordination  
• 05542 – 98 1627  
• schwarz.modellregion@uni-kassel.de

## Laufzeit:

ab 2022

## Finanzierung:

ÖMR Nordhessen

## Weitere Informationen:

[www.oekomodellregionen-hessen.de](http://www.oekomodellregionen-hessen.de)



Direktlink zu den Fördergrundsätzen für  
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen  
des Hessischen Ökoaktionsplans

